



Die Re 420 der BLS von Roco in HO mit einer Holzladung in einer Kurve.



Re 474 der SBB Cargo von Piko zieht einen gemischten Güterzug mit Wagen mit Holzladungen

Von Peter Marriott (Originaltext in Englisch)

Wer sich an einer Station an einer Hauptlinie in der Schweiz aufhält, der wird in vorbeibrausenden Güterzügen auch immer wieder Holz in verschiedenen Formen auf der Bahn verladen sehen können. In weiten Teilen Europas sind etwa ein Drittel der Grundflächen der Länder mit Wäldern bedeckt, so dass das Nutzholz mit den Bahnen verfrachtet wird. So ist denn auch der Holztransport mit den unterschiedlichsten Produkten auf Basis von Holz auf Europas Schienen eine gute Einnahmequelle der verschiedenen Güterbahnen.

Holz in der Schweiz

Auch in der Schweiz nehmen die Wälder etwa 30 Prozent der Fläche des Landes ein und nehmen jährlich um mehrere Quadratkilometer zu, speziell in den Alpen, dem Hügelland und in den Flachlandregionen. Die Wälder in der Schweiz sind weitgehend alle öffentlich zugänglich, jedoch stehen die meisten Waldflächen im privaten Eigentum. Der jährliche Ertrag aus den Wäldern ist mit etwa 8,6 Millionen Kubikmeter Nutzholz beträchtlich. Mit Holz im weitesten Sinne sind immerhin in der Schweiz etwa 80 000 Personen beruflich beschäftigt.

12 000 Betriebe, meist Klein- und mittelgrosse Unternehmungen, oft in ländlichen Gebieten, sind die einzigen namhaften Arbeitgeber in diesen Regionen. Nadelhölzer machen mehr als 90 Prozent der verarbeiteten Hölzer aus. Die gegenwärtige Handelsbilanz für das Schweizer Holz und für Schweizer Holzprodukte ist defizitär. Mit dem importierten Holz und mit Holzprodukten wird der Wert der Exporte überschritten.

Die Wälder in der Schweiz enthalten eine erneuerbare natürliche Ressource, und mit dem Ökosystem enthalten sie eine grosse Quelle von Nahrung und Lebensgrundlage für das Wild. Zudem sind die Wälder eine Attraktion und Erholungsgebiet für Touristen, die die Natur lieben und zelebrieren. Weiter sind die Wälder Sauerstoffspender für uns alle. Produkte aus den Wäldern sind einmal Stammhölzer, Hölzer für gesägte Rohprodukte, Rohmaterialien für Papier, Hölzer zum Belegen und Furnieren, Pappkarton, Schnitzelhölzer, Sperrholz, Eisenbahnschwellen und vieles mehr.

Der Lebenszyklus in der kommerziellen betriebenen Holzproduktion ist die Anpflanzung, das Heranwachsen, das Fällen, Anpflanzen und erneute Fällen. Dieser